

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 49/50 (1907)
Heft: 6

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwierigkeiten verursachte wie der Karawanken-Tunnel. Durch eine Grubenexplosion kamen 16 Arbeiter ums Leben. Die Tunnelbaukosten, auf 5,5 Mill. veranschlagt, werden sich auf 9 bis 10 Mill. stellen, diejenigen der ganzen Pyhrnbahn auf 22,5 Mill. statt 12 Mill. Kronen.

Hinsichtlich der allgemeinen Bahnanlage und deren Ausführung ist folgendes zu bemerken.

Der Minimal-Radius beträgt 250 m, die massgebende Steigung rund 27‰; Kronenbreite des Unterbaues 4,6 m, einspuriger Tunnel 5,5 m breit, 5,7 bis 6 m hoch, zweispuriger 8,2 und 6,4 m. Oberbau: 12,5 m lange Schienen von 35,6 kg/m mit 16 bis 18 Holzschwellen von 2,5 m, im grossen Tunnel Stahlschienen von 42 kg/m. Die Vergabeung an die Unternehmer fand 1902/03 auf Grund der von diesen selbst anerbotenen Preise statt, welche aber bei den vielfachen Linienänderungen wesentlich geändert wurden. Im Karstgebirge stellten sich dieselben ungefähr: für Erde und Fels einschliesslich Transport auf Kr. 2,70, Bruchstein-Mauerwerk in Zementmörtel 18 Kr. für den m³, Gewölbe in Bruchstein 25 Kr., Zuschlag für Gesichtsflächen 3 Kr.; Tunnels, einspurig, unverkleidet 460 Kr. für den m, in Beton, 20 cm stark: 650 Kr., gemauert (45 bis 50 cm): 800 Kr. Beim Mauerwerk wurde im allgemeinen auf schöne Aussenseite grösserer Wert gelegt als bei den vorhergehenden Staatsbauten. Der Referent bemerkt hiezu, dass man seines Erachtens auch in der Schweiz zu den parallelen Fugen an Stelle der unregelmässigen Fugenbildung zurückkehren sollte, da bei ungeschickter Mauerung oft sehr unschöne Mauerflächen entstehen und doch nicht viel gespart werde.

Der Bau der Hauptlinien Salzburg-Triest mit total 287 km, war ursprünglich auf 190 Mill. Kr. veranschlagt, erforderte aber 1905 einen Nachtragskredit von 90 Mill., sodass sich die Kosten für den km nun auf rund eine Million stellen, wie bei der Gotthardbahn. Mit Einschluss der Pyhrnbahn repräsentieren diese Linien den Neubau von 330 km (G.B. etwa 300 km); es kommen 70 Tunnels vor mit 50 km Gesamtlänge, wovon die grösseren mit zusammen 23 km zweispurig sind. Im Jahr 1904 waren etwa 40000 Arbeiter beschäftigt.

Sowohl was die Ausdehnung als auch was die schwierige und vielfach kühne Anlage betrifft, müssen diese Gebirgsbahnen zu den bedeutendsten Europas gezählt werden. Der Umstand, dass die Wahl des Traçé zum Teil ohne genügende Vorstudien, nicht von technischer, sondern von politischer Seite geschaffen war, was in erster Linie die bedeutenden Kostenüberschreitungen verursachte, stellte die österreichischen Ingenieure öfters vor so schwierige Aufgaben, wie sie in solcher Ausdehnung noch selten be-

wältigt worden sind. Die mit den modernsten technischen Hilfsmitteln bewerkstelligte rationelle Durchführung dieser Arbeiten und die vornehme Ausgestaltung der Bahnanlagen gereichen daher den österreichischen Ingenieuren und Unternehmern zur allergrössten Ehre.

Der durch zahlreiche Pläne und Photographien illustrierte Vortrag fesselte das Interesse der Zuhörer in hohem Grade und erntete deren lauten Beifall, dem sich der warme Dank des Vorsitzenden anschloss.

In der folgenden Diskussion verbreitete sich der als Gast anwesende Herr Oberingenieur Lusser, Bauleiter des Wocheinertunnels, in eingehender Weise über dessen Ausführung. Das dabei zur Anwendung gelangte Prämienystem war für den Fortschritt der Arbeit sehr förderlich. Hinsichtlich des Tunnelmauerwerkes kam Redner auf Grund langjähriger Erfahrung zur Ueberzeugung, dass guter Schichtengneiss in Portland-Zementmörtel das beste Tunnelmauerwerk gebe; im allgemeinen gibt er bei Mauern dem regelmässig, parallel geschichteten Mauerwerk nicht den Vorzug vor dem unregelmässig gefugten, wenn für letzteres gutes lagerhaftes Material zur Verfügung steht. Die auf 30jähriger Erfahrung im Tunnelbau beruhenden einlässlichen Ausführungen des Redners erweckten allgemeines Interesse und wurden vom Vorsitzenden bestens verdankt. Wohl der vorigerückten Stunde wegen wurde die Diskussion nicht weiter benutzt, obwohl es an reichlichem Stoff und den für die Behandlung derselben geeigneten, massgebenden Persönlichkeiten unter der zahlreichen Zuhörerschaft nicht fehlte.

Schluss der Sitzung 10^{3/4} Uhr.

Der Aktuar: A. T.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.**

Stellenvermittlung.

On cherche pour une usine de la Suisse française un *ingénieur-électricien* connaissant bien la construction des dynamos et ayant si possible quelques années de pratique. (147)

On cherche pour la France un jeune *ingénieur-dessinateur* connaissant la construction en fer et la statique graphique. (1479)

Gesucht ein junger *Ingeneur* als Assistent des Bauleiters einer Wasserkraftanlage im Wallis. (1481)

Gesucht ein *Architekt* als Hauptlehrer für Architektur an einem schweizerischen Technikum. Eintritt Mitte April. (1482)

On cherche un jeune *ingénieur-mécanicien* ayant un peu de pratique et connaissant le Français et l'Allemand pour représenter un constructeur d'appareils de pesage en France. (1483)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28 Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
10. Februar	J. Anderfuhren, Ing., V. Bez. Eidgen. Baubureau	Bern	Verlegung des Reckweges am Nidau-Büren Kanal auf etwa 660 m.
11. "	Baubureau des Gaswerks Oskar Jauch, Architekt	Basel, Gartenstr. 68	Schreiner- u. Schlosserarbeiten zum Postgebäude an der Zentralbahnstrasse in Basel.
11. "	Städt. Hochbauamt	Schlieren (Zürich)	Ausführung der Zimmerarbeiten am Kohlenschuppen II des Gaswerkes in Schlieren.
12. "	M. Keller-Merz, Ing.-Bureau	Altdorf (Uri)	Maurer-, Zimmer-, Kunststein- und Granitarbeiten für ein Wohnhaus.
12. "	J. Burkart, Architekt	Zürich	Lieferung von 650 Stück Schulbänken auf Frühjahr 1907.
12. "	Gemeindeingenieur	Baden (Aargau)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer neuen Quellwasserversorgung der Anstalt Gnadenthal.
13. "	Gemeindeingenieur	Zürich, Universitätsstr.	Bauarbeiten und Lieferungen zu acht Neubauten in Zürich IV und V.
14. "	Bauverwaltung	Altstetten (Zürich)	Erd- und Maurerarbeiten für das neu zu erstellende Leichenhaus auf der Gyrhalden.
15. "	Bureau d. Bauleitung d. S. B. B.	Aarau	Erstellung der Kanalisation in der Torfeldstrasse in Aarau
15. "	Städt. Hochbaubureau	Basel, Wallstr. 19 II	Schreiner- und Glaserarbeiten für das neue Eilgutgebäude der schweizerischen Bundesbahnen im Personenbahnhof Basel.
15. "	Eduard Brauchli	St. Gallen, Burggraben	Lieferung von Parkett- und Schlosserarbeiten zum Neubau der Postfiliale Oberstrasse.
15. "	Jung & Bridler, Architekten	Weinfelden (Thurgau)	Schreinerarbeiten für das neue Post- und Telegraphengebäude in Weinfelden.
15. "	Bundeshaus, Westbau, Z. 146	Winterthur	Bauarbeiten zum Kinderhaus-Neubau des Zürcher Sanatoriums in Wald.
15. "	Alb. Brenner, Architekt	Bern	Schreinerarbeiten II. Teil und die Gipser-, Maler- und Tapezierarbeiten für das Postgebäude in Sarnen.
15. "	Strassenkommission	Frauenfeld	Erstellung eines Bäckerei- und Magazingebäudes des Konsumvereins Frauenfeld.
16. "	Huwyler-Boller, Architekt	Richterswil	Lieferung von etwa 320 lfd. m Trottoir-Randsteine aus Granit.
16. "	Hochbaubureau	Zürich V, Feldeggstr.	Neubau des Arbeiterkonsumvereins der mech. Seidenstoffweberei in Adliswil.
16. "	Bauverwaltung	Basel	Schlosserarbeiten zum Umbau des Verwaltungsgebäudes in Basel.
16. "	Baubureau am Petersplatz	Baden	Lieferung von etwa 1000 m Granitrandsteine von 40/25 cm.
16. "	Ziegler, Architekt	Basel	Lieferung und Montage von hölzernen und eisernen Rolladen zum Börsen-Neubau in Basel.
18. "	Gemeindekanzlei	Burgdorf (Bern)	Erd-, Maurer- und Dachdeckerarbeiten für ein Akkumulatoren-Gebäude.
18. "	Bureaux d. Aluminium-Industr.	Hergiswil (Luzern)	Korrektion der Eozistrasse im Kostenvorschlag von 15000 Fr.
18. "	Aktien Gesellschaft	Neuhausen (Schaffh.)	Ausführung der Bauarbeiten der Wehranlage und des Kanaleinlaufes einer Wasserkraftanlage an der Rhone bei Leuk (Wallis).
20. "	Bureau d. Baining, d. S. B. B.	Luzern	Unterbauarbeiten der Station Kaiserstuhl der Brünigbahn, bestehend in Erd- und Felsarbeiten 2000 m ³ , Zementdurchlässe 60 m ³ , Bahnschotter u. Chaussierung 800 m ³ .
20. "	Kreis II	Hindelbank (Bern)	Moosweg- und Grabenkorrektion in Hindelbank.
20. "	Chr. Stucki, Gemeindeschr.	St. Gallen	Lieferung und Montierung einer eisernen Dachkonstruktion in Rorschach (60 t).
20. "	Obering. d. S. B. B., Kr. IV	Zürich, a. Rohmaterialbahnhof	Lieferung und Anbringung des neuen Perrondaches der Station Wetzikon.
23. "	Obering. d. S. B. B., Kr. III	Attinghausen (Uri)	Alle Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Attinghausen.
25. "	Pfarrer Denier	Stallikon (Zürich)	Ausführung der Korrektion der Gratstrasse zwischen Uetliberg und Medikon.
I. März	Gemeindrakanzlei		